

GEMÜ 3140

Druck-Messumformer

DE

Betriebsanleitung



Weitere Informationen
Webcode: GW-3140



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG

04.11.2025

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	4
3 Produktbeschreibung	5
3.1 Aufbau	5
3.2 Beschreibung	5
3.3 Funktion	5
3.4 Typenschild	5
4 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
5 Bestelldaten	6
6 Technische Daten	7
7 Abmessungen	8
8 Herstellerangaben	9
8.1 Lieferung	9
8.2 Transport	9
8.3 Lagerung	9
9 Einbau in Rohrleitung	9
9.1 Montage- und Sicherheitshinweise	9
9.2 Montage im Freien und in feuchter Umgebung	10
9.3 Montageschritte für Anschlüsse nach DIN 3852	10
9.4 Montageschritte für Anschlüsse nach EN 837	10
10 Elektrischer Anschluss	11
10.1 Anschluss- und Sicherheitshinweise	11
10.2 2-Leiter-System (Ausgang Code 4A, 4AS, 4AX, 4AXS)	11
10.2.1 Elektrischer Anschluss	11
10.3 3-Leiter-System (Ausgang Code 0A, 0V)	11
10.3.1 Elektrischer Anschluss	11
10.4 3-Leiter-System (Ausgang Code PNAV)	11
11 Inbetriebnahme	12
12 Fehlerbehebung	13
13 Inspektion und Wartung	14
14 Entsorgung	14
15 Rücksendung	14
16 Konformitätserklärung nach 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)	15

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
►	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

1.3 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Möglicheres gefahrenspezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr ► Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod

⚠ WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod

⚠ VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Gefahr durch elektrische Spannung

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung
- Versagen wichtiger Funktionen
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau

Druckmessumformer



Position	Benennung	Werkstoffe
1*	Druckanschluss	1.4404 Edelstahl oder PVDF
2	Gehäuse	1.4404 Edelstahl
3a	Gerätestecker TYP A	PA
3b	M12x1 Einbaustecker	1.4404 Edelstahl
	Dichtungen*	FPM oder EPDM
	Trennmembran*	Keramik Al ₂ O ₃ (96 %)

* medienberührt

3.2 Beschreibung

Der Druckmessumformer /-schalter GEMÜ 3140 eignet sich für präzise Messungen in einem breiten Druckbereich. Der Sensor ist sowohl bei pastösen und als auch verunreinigten Medien einsetzbar und eignet sich dank der hochwertigen Werkstoffauswahl auch bei aggressiven Medien. Je nach Ausführung sind sowohl verschiedene elektrische, als auch mechanische Anschlüsse verfügbar.

3.3 Funktion

Der Druckmessumformer GEMÜ 3140 wandelt die physikalische Größe Druck in ein elektrisches Signal um.

3.4 Typenschild



Der Herstellungsmontat ist unter dem Bestellcode und der Seriennummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden.

Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

GEFAHR



Explosionsgefahr!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Liegt keine entsprechende Konformitätserklärung vor, darf das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Zonen verwendet werden!
- Das Produkt nur in explosionsgefährdeten Zonen verwenden, die auf der Konformitätserklärung bestätigt wurden.

WARNUNG

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

5 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code	7 Elektrischer Anschluss	Code
Druck-Messumformer, Druckschalter	3140	Gerätestecker TYP A	A
2 Anschlussgröße	Code	M12x1 Einbaustecker, 4-polig	M
G 1/2	G12		
G 1/4	G14		
3 Messart	Code	8 Spannung / Frequenz	Code
Absolutdruck	A	24 V DC	C1
Relativdruck	R		
4 Messbereich	Code	9 Anzeige	Code
Messbereich 0 - 6 bar	6	ohne	0
Messbereich 0 - 10 bar	10		
Messbereich 0 - 40 bar	40		
5 Werkstoff	Code	10 Ausgang	Code
1.4404	7	0..20mA/3-Leiter	0A
PVDF	20	0..10V/3-Leiter	0V
		4..20mA/2-Leiter	4A
		4..20mA/2-Leiter SIL2-Ausführung	4AS
		PNP, NPN, 4-20mA, 0-10V, IO-Link umschaltbar	PNAV
6 Dichtwerkstoff	Code	11 Sonderausführung	Code
FKM	4	Standard	
EPDM	14		

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	3140	Druck-Messumformer, Druckschalter
2 Anschlussgröße	G12	G 1/2
3 Messart	A	Absolutdruck
4 Messbereich	10	Messbereich 0 - 10 bar
5 Werkstoff	7	1.4404
6 Dichtwerkstoff	4	FKM
7 Elektrischer Anschluss	A	Gerätestecker TYP A
8 Spannung / Frequenz	C1	24 V DC
9 Anzeige	0	ohne
10 Ausgang	4A	4..20mA/2-Leiter
11 Sonderausführung		Standard

6 Technische Daten

6.1 Temperatur

Medientemperatur: Edelstahl (Code 7): -40 bis 125 °C
PVDF (Code 20): -30 bis 125 °C

Umgebungstemperatur: Edelstahl (Code 7): -40 bis 85 °C
PVDF (Code 20): -30 bis 85 °C

Lagertemperatur: Edelstahl (Code 7): -40 bis 100 °C
PVDF (Code 20): -30 bis 100 °C

6.2 Druck

Betriebsdruck: Der Betriebsdruck ist abhängig vom gewählten Messbereich.

Messbereich	0-6 bar	0-10 bar	0-40 bar
Überlastdruck	10 bar	20 bar	100 bar
Berstdruck	18 bar	30 bar	120 bar

6.3 Produktkonformitäten

EMV-Richtlinie: 2014/30/EU

FMEDA: SIL 2 (IEC 61508 / IEC 61511)
nur bei Bestelloption Anzeige – ohne Display (Code 0) und Ausgang (Code 4AS oder 4AXS)

UL-Zulassung: Ja
nur bei Bestelloption Anzeige – ohne Display (Code 0)

6.4 Mechanische Daten

Einbaulage: Beliebig

Schutzart: IP 67 nach EN 60529

Gewicht: Druckschalter ohne Display: 140 g

Lebensdauer: > 100 x 10⁶ Lastzyklen

Einschaltzeit: 110 ms

6.5 Elektrische Daten

6.5.1 Spannungsversorgung

Versorgungsspannung: 24 V DC (-5/+10 %)

Stromaufnahme: $\leq 40 \text{ mA}$

Verpolschutz: ja

Einschaltdauer: 100 % ED

Elektrische Anschlussart: M12-Gerätestecker, 4-polig

Gerätestecker Bauform A, DIN EN 175301-803

6.5.2 Schaltausgang

Versorgungsspannung: 18 - 30 V DC

Ausgangssignal:

Ausgangssignal Code	Ausgangssignal 1	Ausgangssignal 2
Code 0A	0 bis 20 mA	-
Code 0V	0 bis 10 V	-
Code 4A	4 bis 20 mA	-
Code 4AS	4 bis 20 mA	-

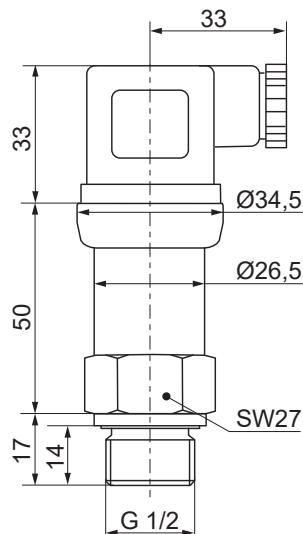
Bürde:

$$R_{\min} = 10 \text{ k}\Omega$$

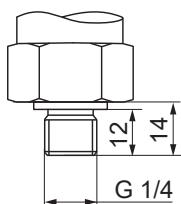
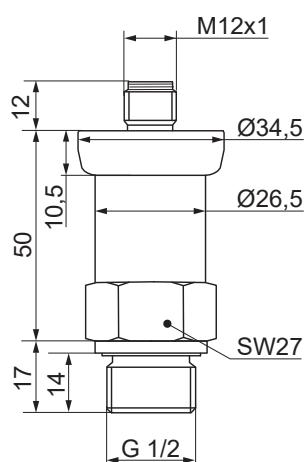
$$R_{\max} = 330 \Omega$$

7 Abmessungen

Gerätestecker TYP A (Code A)



M12x1 Einbaustecker
4-polig (Code M)



Maße in mm

8 Herstellerangaben

8.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

8.2 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

8.3 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Druckluftanschlüsse durch Schutzkappen oder Verschlussstopfen verschließen.

9 Einbau in Rohrleitung

9.1 Montage- und Sicherheitshinweise

GEFAHR



Gefahr durch Blitzschlag!

- Besteht erhöhte Gefahr, dass das Gerät durch Blitzschlag oder Überspannung beschädigt wird, muss zusätzlich ein erhöhter Blitzschutz vorgesehen werden!

GEFAHR

Benutzung des Produkts als Trittleiter

- Die Gehäuse sind nicht als Trittleiter zum Klettern in der Anlage bestimmt. Sie können dadurch ggf. Schaden nehmen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Bei Beschädigung des Gehäuses können sich neben Wasser auch Schmutz und brennbares Material im Gehäuseinneren ansammeln. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Darüber hinaus kann sich das Gerät durch die Ablagerungen stark aufheizen und eine Explosion verursachen.

HINWEIS

- Die ungeschützte Membrane äußerst vorsichtig behandeln. Sie kann sehr leicht beschädigt werden.

HINWEIS

- Beim Einsatz in Dampfleitungen eine Kühlstrecke vorsehen.

HINWEIS

- Bei der Montage hohe mechanische Spannungen am Druckanschluss vermeiden! Dies führt zu einer Verschiebung der Kennlinie oder zur Beschädigung, ganz besonders für sehr kleine Druckbereiche sowie für Geräte mit einem Druckanschluss aus Kunststoff.

HINWEIS

- Bei hydraulischen Systemen das Gerät so anordnen, dass der Druckanschluss nach oben zeigt. (Entlüftung)

HINWEIS

- Wird das Gerät mit dem Druckanschluss nach oben eingebaut, sicherstellen, dass keine Flüssigkeit am Gehäuse abläuft. Dadurch kann Feuchtigkeit und Schmutz den Relativbezug im Gehäuse blockieren und zu Fehlfunktionen führen. Staub und Schmutz bei Bedarf vom Rand der Verschraubung des elektrischen Anschlusses entfernen.

HINWEIS

- Verpackung und Schutzkappen des Gerätes erst unmittelbar vor der Montage entfernen, um eine Beschädigung der Membrane und der Gewindegänge auszuschließen!
- Schutzkappen aufbewahren! Verpackung sachgerecht entsorgen!

9.2 Montage im Freien und in feuchter Umgebung

1. Das Gerät nach der Montage sofort elektrisch anschließen oder Feuchtigkeitseintritt verhindern, z.B. durch eine passende Schutzkappe. (Die angegebene Schutzart gilt für das angeschlossene Gerät.)
2. Die Montagelage so wählen, dass ein Ablaufen von Spritz- und Kondenswasser ermöglicht wird. Stehende Flüssigkeit an Dichtflächen muss ausgeschlossen werden!
3. Bei Geräten mit Kabelausgang das abgehende Kabel nach unten führen. Falls die Leitung nach oben geführt werden muss, ist dies in einem nach unten gerichteten Bogen auszuführen.
4. Das Gerät so montieren, dass es vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Direkte Sonnenbestrahlung führt im ungünstigsten Fall zum Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur. Bei einem Einsatz in Ex-Bereichen muss dies ausgeschlossen werden!
5. Ein Gerät mit Relativbezug im Gehäuse (kleine Bohrung neben dem elektrischen Anschluss) so montieren, dass der für die Messung erforderliche Relativbezug vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt ist. Wird der Messumformer einer Flüssigkeitsbeaufschlagung ausgesetzt, wird der Relativbezug blockiert und der Luftdruckausgleich verhindert. Eine genaue Messung in diesem Zustand ist nicht möglich und kann zu Schäden am Messumformer führen.

9.3 Montageschritte für Anschlüsse nach DIN 3852

HINWEIS

- Kein zusätzliches Dichtmaterial wie Werg, Hanf oder Teflonband verwenden!

Der O-Ring sitzt in der vorgesehenen Nut.

Der O-Ring ist nicht beschädigt.

Die Dichtfläche des aufzunehmenden Teils besitzt eine einwandfreie Oberfläche. (R_z 3,2)

1. Das Gerät mit der Hand in das Aufnahmegewinde einschrauben.
2. Geräte mit einem Kordelring: nur von Hand fest einschrauben
3. Geräte mit einer Schlüsselfläche müssen mit einem passenden Gabelschlüssel festgezogen werden.

Schlüsselfläche aus Stahl:

G1/4": ca. 5 Nm

G1/2": ca. 10 Nm

Schlüsselfläche aus Kunststoff:

max. 3 Nm

9.4 Montageschritte für Anschlüsse nach EN 837

Eine geeignete Dichtung, entsprechend dem Messstoff und dem zu messenden Druck ist vorhanden (z. B. eine Kupferdichtung).

Die Dichtfläche des aufzunehmenden Teils besitzt eine einwandfreie Oberfläche (R_z 6,3).

1. Das Gerät mit der Hand in das Aufnahmegewinde einschrauben.
2. Anschließend mit dem Gabelschlüssel festziehen:
G1/4": ca. 20 Nm
G1/2": ca. 50 Nm

HINWEIS

- Zulässige Drücke nach EN 837 beachten

G1/4" EN 837	$P_N \leq 600$ bar	Gegenstück muss aus Stahl nach DIN 17440 mit Festigkeit $R_{p0,2} \geq 190$ N/mm ² hergestellt werden.
G1/2" EN 837	$P_N \leq 1000$ bar	
G1/4" EN 837	$P_N > 600$ bar, $P_N \leq 1000$ bar	Gegenstück muss aus Stahl nach DIN 17440 mit Festigkeit $R_{p0,2} \geq 260$ N/mm ² hergestellt werden.
G1/2" EN 837	$P_N > 1000$ bar, $P_N \leq 1600$ bar	

10 Elektrischer Anschluss

10.1 Anschluss- und Sicherheitshinweise

Geräte mit Kabelverschraubung sowie Kabdosen

1. Darauf achten, dass der Außendurchmesser der verwendeten Leitung innerhalb des zulässigen Klemmbereiches liegt (Kabelverschraubung M12x1,5 Kabel Ø 3 – 6,5 mm, Kabdose ISO 4400 Kabel Ø 4,5 – 10 mm). Außerdem ist sicherzustellen, dass diese fest und spaltfrei in der Kabelverschraubung sitzt!
2. Für den elektrischen Anschluss eine geschirmte und verdrillte Mehraderleitung verwenden.

Geräte mit Kabelausgang

Bei der Verlegung des Kabels folgende Mindestbiegeradien einhalten:

- Kabel ohne Luftschauch:
feste Verlegung: 5-facher Kabdurchmesser
flexibler Einsatz: 10-facher Kabdurchmesser
- Kabel mit Luftschauch:
feste Verlegung: 10-facher Kabdurchmesser
flexibler Einsatz: 20-facher Kabdurchmesser

Bei Geräten mit Kabelausgang und integriertem Belüftungsschlauch darf der am Kabelende befindliche PTFE-Filter auf dem Relativschlauch weder beschädigt noch entfernt werden!

HINWEIS

- Bei Relativgeräten enthält das Kabel einen Belüftungsschlauch für den Druckausgleich. Führen Sie das Kabelende in einen Bereich oder geeigneten Anschlusskasten, der möglichst trocken und frei von aggressiven Gasen ist, um eine Beschädigung zu vermeiden.

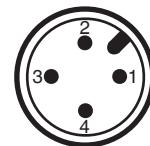
10.2 2-Leiter-System (Ausgang Code 4A, 4AS, 4AX, 4AXS)

Pin-Belegung

ISO 4400

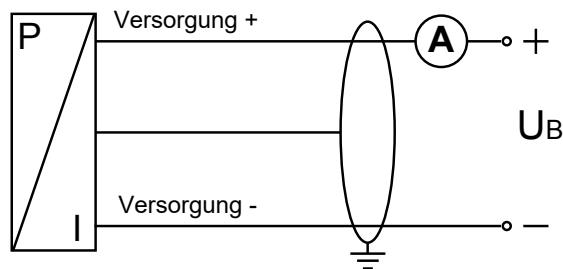


M12x1



Pin	Beschreibung
1	L+, Versorgungsspannung
2	L-, Versorgungsspannung
3	n.c.
4	PE, Schutzleiter

Schaltbild



10.2.1 Elektrischer Anschluss

- Das Produkt gemäß der Pin-Belegung anschließen.

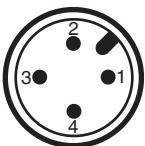
10.3 3-Leiter-System (Ausgang Code 0A, 0V)

Pin-Belegung

ISO 4400

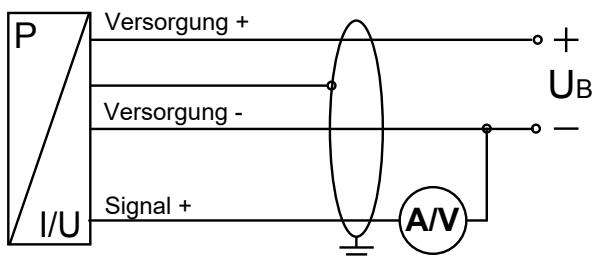


M12x1



Pin	Beschreibung
1	L+, Versorgungsspannung
2	L-, Versorgungsspannung
3	Signal +
4	PE, Schutzleiter

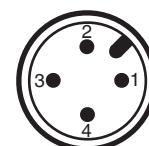
Schaltbild



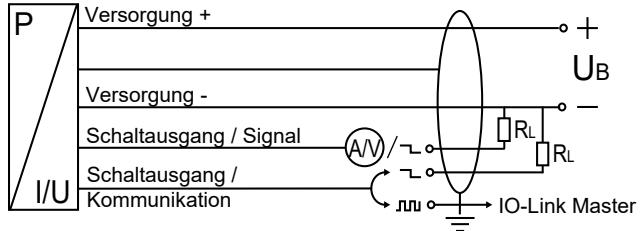
10.3.1 Elektrischer Anschluss

- Das Produkt gemäß der Pin-Belegung anschließen.

10.4 3-Leiter-System (Ausgang Code PNAV)



Pin	Beschreibung
1	Versorgung +
2	Schaltausgang / Signal
3	Versorgung -
4	Schaltausgang / Kommunikation



11 Inbetriebnahme

1. Gerät ist ordnungsgemäß installiert
2. Gerät weist keine sichtbaren Mängel auf

12 Fehlerbehebung

Fehler	Fehlerursache	Fehlerbehebung
kein Ausgangssignal	falsch angeschlossen	Anschlüsse überprüfen
	Leitungsbruch	Alle Leitungsverbindungen überprüfen
	defektes Messgerät (Signaleingang)	Ampermeter (Feinsicherung) bzw. den Analogeingang der Signalverarbeitungseinheit überprüfen
analoges Ausgangssignal zu klein	zu hoher Bürdenwiderstand	Bürdenwiderstand überprüfen
	Versorgungsspannung zu niedrig	Ausgangsspannung des Netzteiles überprüfen
	defekte Energieversorgung	Netzteil und anliegende Versorgungsspannung am Gerät überprüfen
leichte Verschiebung des Ausgangssignals	Membrane der Messzelle ist stark verschmutzt	Mit nicht-aggressiver Reinigungslösung und weichem Pinsel oder Schwamm reinigen
	Membrane der Messzelle ist verkalkt oder verkrustet	Empfehlung: durch GEMÜ entkalken bzw. reinigen lassen
starke Verschiebung des Ausgangssignals	Membrane der Messzelle ist beschädigt (durch Überdruck oder mechanisch verursacht)	Membrane überprüfen. Bei Beschädigung das Gerät zur Reparatur an GEMÜ senden.
falsches oder kein Ausgangssignal	mechanisch, thermisch oder chemisch beschädigtes Kabel	Kabel überprüfen. Gehäuse auf Lochfraß überprüfen. Bei Beschädigung das Gerät zur Reparatur an GEMÜ senden.

13 Inspektion und Wartung

- Das Produkt ist prinzipiell wartungsarm.
- Das Produkt im abgeschalteten Zustand mit feuchtem Tuch und einer nichtaggressiven Reinigungslösung reinigen.
- Bei Ablagerungen oder Verschmutzungen auf der Membrane wird empfohlen, entsprechende Wartungsintervalle festzulegen.
- Nach fachgerechter Außerbetriebnahme des Produkts die Membrane mit einer nichtaggressiven Reinigungslösung und weichem Pinsel oder Schwamm reinigen.
- Bei Verkalkung der Membrane das Produkt entkalken.
- Inspektion und Wartung für Produkte im explosionsgefährdeten Bereich gemäß DIN EN 60079-17 durchführen.

14 Entsorgung

1. Auf Restanhaltungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
2. Alle Teile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

15 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gutsschrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

16 Konformitätserklärung nach 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

EU-Konformitätserklärung gemäß 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

Wir, die Firma

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU erfüllt.

Benennung des Produktes: GEMÜ 3140

Angewandte Normen:

- DIN EN 61326-1 (Industrie)

2019-11-20



ppa. Joachim Brien
Leiter Bereich BU Industrie



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

11.2025 | 88598929